

*Overbecki*; Streifen viel flacher, überall sehr deutlich aber ziemlich fein punktiert, die Punkte nach der Basis zu kräftiger (umgekehrt wie bei *Overbecki*, wo sie nur zur Spitze zu einigermaßen deutlich werden), Schildchenstreif kürzer und fast nur aus einer Punktreihe bestehend; Zwischenräume schwächer gewölbt als beim entsprechenden Geschlecht von *Overbecki*. Mikroskulptur zarter, auch auf den Flügeldecken. Meso- und Metaepisternen sowie die Seiten des Metasternums reichlicher und kräftiger punktiert. Mittelschenkel mit 4 oder 3 Borstenpunkten.

Hinsichtlich aller übrigen Merkmale gilt für *brevilabris* die vorige Beschreibung. *L. brevilabris* steht dem *lautus* Andr. durch die deutlich punktierten Flügeldeckenstreifen und die Größe noch näher als *Overbecki*, doch sind die Flügeldeckenstreifen bei *lautus* viel tiefer eingeschnitten, die Flügeldecken gestreckter (fast  $1\frac{3}{4}$  mal so lang wie breit) und Kopf und Halsschild metallisch grün mit nur schwachen purpurnen Reflexen.

*Lesticus (Triplogenius) laeticolor* Tschitsch. ist nur eine schlankere Rasse des *dichrous*, wie Tschitscherine schon für möglich hielt (Hor. Soc. Ent. Ross. 34, 1900, p. 179). Die Ausbuchtung des Halsschildes und Aufbiegung des Seitenrandwulstes gehen ineinander über, aber auch der Basalrand der Flügeldecken ist bei 3 Stücken vom Wasserfall Baoeng bei Nongkodjadjar, 18. 4. 35, Wegener leg. einmal ganz wie für *laeticolor* beschrieben, d. h. nur zwischen dem 4. und 5. Streifen unterbrochen und 2 mal wie bei *dichrous*, den 5. Streifen nach innen nicht überragend.

(Fortsetzung folgt.)

## Bestimmungstabelle der südamerikanischen Arten der Gattung *Chalcodermus* Schönh.

(Coleoptera: Curculionidae: Cryptorhynchinae.)

Von Dr. C. Fiedler, Suhl i. Thüringen.

(10. Beitrag zur Kenntnis der amerikan. Cryptorhynchiden.)

Die Gattung *Chalcodermus* Schönh. und die ihr nahe verwandte Gattung *Rhyssomatus* Schönh. gehören beide zur Subtribus der *Ithyporiden*, und zwar zur Gruppe *Cleogoniden*. Lacordaire will beide Genera hauptsächlich dadurch unterschieden wissen, daß *Rhyssomatus* an den hinteren Schienen offene Körbchen („corbeilles“), *Chalcodermus* aber geschlossene hat. Das Merkmal ist jedoch nicht völlig durchgreifend und paßt z. B. für *Rh. marginatus* Fabr. nicht, welche Art, obgleich sonst ein typischer *Rhyssomatus*, dann zu den *Chalcodermus* versetzt werden müßte. Nach einem großen Material, das mir von beiden Gattungen vorliegt, möchte ich vielmehr Th. Kirsch beistimmen, der (Berl. Ent. Zeit. 19. 182)

als 1. Unterscheidungsmerkmal die bei *Rhyssomatus* außen an der Spitze sehr schräg abgeschnittenen H.-Schiene, die nach außen über der Abschrägung eckig oder zahnförmig erweitert sind, so daß sie gespornt erscheinen, angeführt haben möchte; eine solche Bildung der H.-Schiene kommt bei keiner *Chalcodermus*-Art vor.

Die Gattung *Chalcodermus* ist eine ausschließlich amerikanische, die von den Vereinigten Staaten bis Argentinien vorkommt; die bei weitem größere Mehrzahl der Arten ist in Süd-Amerika heimisch; nördlich von Mexico kommen nur wenige Arten vor; aus Central-Amerika hat Champion (Biol. centr. am. 4, 4, 1904—05) 20 Arten aufgeführt, von denen 5 auch in Süd-Amerika vorkommen. Sie sind in eine brauchbare Bestimmungstabelle gebracht, die einzige, die bisher aus der Gattung vorliegt. Die nachstehende Tabelle umfaßt 68 süd-amerikanische Arten, von denen 52 neu von mir aufgestellt werden konnten, ein Beweis, wie bearbeitungsbedürftig diese Gattung war. Die Variationsbreite und die Neigung zu Rassenbildungen scheint mir nach dem vorliegenden, ziemlich umfangreichen Material nicht allzu groß zu sein. Die Arten schwanken zwar sehr in Größe und Färbung (viele Rufinos), auch die Skulptur des Prothorax erweist sich als reichlich variabel. Die größte Konstanz scheint mir immer noch in der Form und Skulptur der Elytren vorzuliegen, und sind diese in meiner Tabelle in 1. Linie für die Unterscheidung der Arten herangezogen worden. Rassenbildungen bekannter Arten scheinen besonders in Peru und Bolivien vorzukommen, doch ist das Material aus diesen Gebieten viel zu klein, um Spaltungen schon jetzt vornehmen zu können. Geschlechtsunterschiede lassen sich nur am Rüssel feststellen, indem der der ♀♀ meist länger, dünner und glatter ist. Bei einigen Arten der *Aeneus*-Gruppe besitzen die ♀♀ an der Rüsselbasis oben 2 kleine, spitze Tuberkeln, worauf zuerst Champion aufmerksam gemacht hat. Bei Einzelstücken hält es oft schwer, aus der Form und Punktierung des Rüssels das Geschlecht mit Sicherheit zu bestimmen. — Eine große Erleichterung war es für mich, daß mir sämtliche Schönherr'schen Arten aus dem Reichmuseum in Stockholm in Typen oder Cotypen zur Verfügung standen, mit Ausnahme von *spinifer* Boh., dessen Type sich im Museum in Petersburg befindet, das Typen nicht verleiht. Es bleibt mir daher immer noch etwas zweifelhaft, ob ich diese Art richtig gedeutet habe. — Mir lag das Material des Deutschen Entomologischen Instituts in Berlin-Dahlem, des Reichsmuseums in Stockholm, des Brit. Museums in London, das der Museen in Dresden, Stettin, Hamburg und Berlin vor, sowie das der großen Privatsammlung von Prof. A. Hustache in Lagny, Frankreich. Ich spreche hiermit letzterem Herrn, sowie allen Museumsvorständen meinen verbindlichsten Dank für die Überlassung ihres Materials aus, ganz besonders Herrn Dr. A. Roman in Stockholm, dem ich seit

Jahren für sein ständiges freundliches Entgegenkommen großen Dank schulde; ebenso auch Herrn Dr. K. Günther in Dresden, dem ich wiederum die Vermittelung der Literatur verdanke.

## Bestimmungstabelle.

1. Rüssel von mehr als doppelter Kopflänge, dünner als der V.-Schenkel, selten ebenso dick, gebogen, einzeln grade, dann sehr lang und dünn 23
2. Rüssel höchstens von doppelter Kopflänge, meist kürzer, so dick oder dicker als der V.-Schenkel, immer grade . . . . . 3
3. Schenkel ungezähnt. Pechbraun oder rotbraun, mit kurzen, weißlichen Härchen dünn bekleidet, am Kopf etwas dichter, an den Beinen mit etwas längeren; Rüssel nur so lang wie der Kopf, die Fühlerfurchen vorne etwas auf die O.-Seite gerückt; Augen oben um  $\frac{1}{4}$  Rüsselbreite getrennt; Prothorax wenig breiter als lang, grob und dicht punktiert; Elytren lang-subtriangulär, die Schultern verrundet, die Seiten unter und hinter ihnen in einen großen, stumpfen Zahn erweitert, oben mit Reihen grober, flacher Punkte, die querrunzlig verbunden sind, die Interstitien flach und fein punktiert; Schienen in der Mitte innen mit 1 spitzen Zahn, in der äußeren  $\frac{1}{2}$  innen grob crenuliert: . . . . . 1. *subrufus* sp. n.<sup>1)</sup>
4. Schenkel  $\pm$  deutlich gezähnt. . . . . 5
5. Elytr. mit vortretenden Seiten unter der Schulter, breiter als der Proth., die Seitenlinie des Körpers zwischen Proth. und Elytr. einzuspringend . . . . . 13
6. Körperform oval, die Seitenlinie des Proth. setzt sich kontinuierlich in die Seitenlinie der Elytr. fort, ohne zwischen diesen und dem Proth. einzuspringen . . . . . 7
7. Elytr. mit durchgehenden, feinen Rippen . . . . . 11
8. Elytr. nur im apikalen Teil mit Rippen versehen . . . . . 9
9. Körper kurzkeilförmig, schwarz, die O.-Seite mit Einschluß von Kopf und Rüssel metallisch glänzend, kahl; Augen auf der Stirn zusammenstoßend, Rüssel rund, so stark wie der V.-Schenkel,  $2 \times$  so lang wie der Kopf; Proth. subkonisch, mit leicht gerundeten Seiten, an der Basis  $2 \times$  so breit wie lang, hier stark 2-buchtig, sehr fein, undicht punktiert; Elytr. mit entfernten, groben Punktreihen, die Interst. sehr fein, reihig punktiert; V.-Schienen in der Mitte innen stumpf-zahnförmig erweitert: . . . . . 2. *ovalis* sp. n.
10. Körper lang eiförmig, schwarz, die Elytr. braunrot, kahl, überall, einschließlich der dunklen Beine, metallisch-kupfrig glänzend. Augen oben zusammenstoßend, Rüssel etwas dicker als der V.-Schenkel,

<sup>1)</sup> Typus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

- wenig länger als der Kopf; Proth. wie bei 2 geformt, sehr fein und zerstreut punktiert; Elytr. mit Punktreihen, die Punkte groß, länglich, flach, die Interst. äußerst fein, spärlich punktiert; V.-Schienen in der Mitte innen schwach erweitert: . . . 3. *ovatus* sp. n.
11. Elytr. mit sehr feinen Rippen, die beiderseits von feinen, engen Punktreihen eingefasst sind, die Interst. mit einer Reihe von groben, entfernten, länglichen, tiefen Punkten besetzt. Oblong-oval, überall dunkelmetallisch glänzend, kahl. Augen auf der Stirn zusammenstoßend, Rüssel so stark wie der V.-Schenkel, fast  $2 \times$  so lang wie der Kopf; Proth. wie bei der vorigen Art geformt, doch kräftiger punktiert, mit glatter M.-Linie; Schienen in der Mitte innen schwach erweitert: . . . 4. *subcostatus* sp. n.<sup>1)</sup>
12. Elytr. mit kräftigeren, immer noch feinen Rippen, diese nicht von feinen Punktreihen begleitet, die Interst. mit sehr großen, engen, 4-eckigen, flachgrubigen Punkten besetzt. Oblong-oval, pechfarben, nur schwach metallisch glänzend, mit sehr kurzen, hellen Börstchen in den Punkten der U.-Seite und der Beine. Augen zusammenstoßend, Rüssel so dick wie der V.-Schenkel,  $2 \times$  so lang wie der Kopf; Proth. wie bei 4 geformt, ziemlich grob, wenig dicht punktiert, mit eingestreuten feinen Punkten, an den Seiten mit schrägen Längsrunzeln; Schenkel grob und sehr dicht punktiert: 5. *piceus* sp. n.<sup>1)</sup>
13. Die grobe, zerstreute Punktur des Proth. ist durch Quer- und Schrägrunzeln getrennt, Körper einschl. der Beine stark kupfrig glänzend; Augen zusammenstoßend, Rüssel schwarz, stärker als der V.-Schenkel, kaum  $2 \times$  so lang wie der Kopf; Proth. breiter als lang, die Seiten hinten bis etwa zur Mitte parallel, dann bogig stark verengt; Elytr. rotbraun, subtriangulär, die Seiten unter und hinter der Schulter stark stumpfzahnförmig erweitert, die Punktreihen stark und wenig eng, die Interst. eben, mit feiner Punktreihe, der Apex breit verrundet; Schienen in der Mitte innen mit einem Zähnen, von ihm bis zum Apex grob crenuliert: 6. *lateralis* sp. n.
14. Die Punktur des Proth. nicht durch Runzeln oder Streifen getrennt 15
15. Proth. mit 2—3 erhabenen Tuberkeln am Seitenrande, viel breiter als lang, von den H.-Ecken ab nach vorne bogig, stark verengt, fein, matt chagriniert, auf dem Discus fein und zerstreut, an den Flanken grob und undicht punktiert; Augen fast um  $\frac{1}{3}$ -Rüsselbreite getrennt, Rüssel wenig länger als der Kopf, stärker als der V.-Schenkel; Elytr. glänzend, doch ohne Metallschein, langsubtriangulär, die Seiten unter und hinter der Schulter als sehr großer, stumpfer Zahn vortretend, die Punktreihen grob, eng, durch glänzende Granula

<sup>1)</sup> Typus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

- getrennt und querrunzig verbunden; Schienen, besonders innen, mit längeren Haaren reihig besetzt: . . . 7. *dentipennis* sp. n.<sup>1)</sup>
16. Proth. ohne erhabene Tuberkeln am Seitenrande . . . . . 17
17. Proth. dicht mit ziemlich feinen und feinsten Punkten gemischt besetzt oder einfach, mäßig kräftig punktiert . . . . . 21
18. Proth., wenigstens an den Seiten, mit groben, wenig dichten, narbigen, flachgrubigen Punkten versehen, dazwischen manchmal feine Punkte. . . . . 19
19. Proth. gleichmäßig mit solchen groben Punkten besetzt, dazwischen einige viel feinere, wie die Elytr. matt chagriniert, doppelt so breit wie lang, die Seiten hinten grade, vorne bogig stark verengt. Körper tiefschwarz, wenig glänzend; Augen nur durch einen feinen Kiel getrennt, Rüssel um  $\frac{1}{2}$  länger als der Kopf, Schulter seitlich schwach gerundet vorragend, Elytr. in der größeren vorderen  $\frac{1}{2}$  fast parallel, an den Seiten hinter und unter der Schulter zahnförmig erweitert, hinten gemeinsam schmal verrundet, die Punktreihen mäßig grob, ziemlich eng, querrunzig verbunden, vor jedem Punkt ein etwas glänzenderes Granulum, die Interst. mit einer feinen Reihe kurzer, heller Härchen: . . . . . 8. *cicatricosus* sp. n.
20. Proth. nur an den Seiten und unten mit groben, flachgrubigen Punkten besetzt, zwischen denen feine Punkte stehen, der Discus viel feiner und zerstreuter punktiert,  $2 \times$  so breit wie lang, mit stark gerundeten Seiten. Körper tief schwarzbraun, matt; Augen und Rüssel wie bei 8, Elytr. mit etwas gerundet vortretenden Schultern und unter und hinter ihnen an den Seiten mit einem großen, spitzen Zahn; mehr subtriangulär geformt, hinten gemeinsam breit verrundet; Punktur und Granulationen wie bei 8, doch die Punkte der Reihen feiner und von einander entfernter; der Zahn an der Innenseite der 4 vorderen Schienen befindet sich am oberen  $\frac{1}{8}$ , die H.-Schienen sind fast von der Basis ab verbreitert: . . . . . 9. *laticollis* sp. n.
21. Augen auf der Stirn um die Breite des Fühlerschaftes getrennt. Proth. ziemlich dicht 2-fach punktiert, mit mäßig starken und eingestreuten viel feineren Punkten besetzt, an den Seiten und Flanken meist gröber und oft runzig punktiert; Elytr. hinter und unter der Schulter stumpfwinklig gerundet erweitert. Schwarzbraun, glänzend, die Elytr. oft etwas heller als der Proth.; Kopf kräftig, wenig dicht punktiert, der fein punktierte Rüssel dicker als der V.-Schenkel, um  $\frac{1}{2}$  länger als der Kopf; Elytr. subtriangulär, mit wenig starken, nicht engen Punktreihen, querwellig gerunzelt, die Interst. mit feinen Punkten reihig besetzt; die Bekleidung besteht überall aus feinen,

<sup>1)</sup> Paratypus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

- kurzen, undichten, weißlichen Härchen, die an den Beinen etwas länger und dichter sind: . . . . . 10. *humerosus* sp. n.<sup>1)</sup>
22. Augen auf der Stirn nur durch einen sehr schmalen Längskiel getrennt; Proth. einfach, ziemlich kräftig und wenig dicht punktiert, die Seiten der Elytr. hinter und unter der Schulter in einen großen, spitzen, 3-eckigen Zahn erweitert. Körper weniger glänzend als bei der vorigen Art, die Punktreihen der Elytr. gröber, die Interst. deutlicher und kräftiger punktiert, auch der Rüssel stärker, meist etwas längsrissig punktiert: . . . . . 11. *castaneus* sp. n.<sup>1)</sup>
23. Elytr. mit vollständigen Rippen versehen oder wenigstens an einzelnen Partien gerippt, mindestens die Interst., wenn nicht gerippt, so doch stark convex . . . . . 69
24. Elytr. ohne Rippen, die Interst. der Punktreihen flach oder fast flach . . . . . 25
25. Proth. runzlich punktiert oder die Punkte stehen in Furchen, die durch erhöhte Streifen getrennt sind, manchmal tritt die Punktur  $\perp$  ganz zurück und es bleiben nur Furchen und erhöhte Streifen 31
26. Proth. einfach fein oder grob, wenig dicht punktiert, ohne Runzeln, Furchen und Streifen . . . . . 27
27. Proth. quer-rechteckig,  $2 \times$  so breit wie lang, in der Mitte der Seiten mit einem vorspringenden Zahn, vorne winklig stark eingeschnürt, oben fein und zerstreut punktiert. Körper schwarz, schwach metallisch glänzend, die O.-Seite fast kahl, U.-Seite und Beine spärlich mit sehr feinen, weißlichen Härchen besetzt. Rüssel des ♂ so lang wie Kopf  $\perp$  Proth., beim ♀ wesentlich länger, bei beiden schwach gebogen, die Stirn des ♀ vor den Augen mit 2 erhabenen, spitzen Tuberkeln; Schultern seitlich kaum vorragend, die Seiten der Elytr. hinter und unter ihnen nur wenig, flach gerundet erweitert, die Punktreihen mäßig stark, die Punkte jeder Reihe ungleichmäßig, aber weit voneinander getrennt, die Interst. kaum sichtbar punktiert:  
12. *angulicollis* Fahr.
28. Proth. ohne einen Zahn in der Mitte der Seiten . . . . . 29
29. Proth. quer-rechteckig geformt wie bei der vorigen Art, doch viel gröber und dichter punktiert, der apikale Rand oben etwas eingebuchtet. Körper schwarz, matt erzglänzend, wie die Beine mit spärlichen, sehr kurzen, weißen Schuppen besetzt, die Elytr. an den Seiten hinter der Schulter mit einem dichteren, weißlichgelben Schuppenfleck. Rüssel des ♀ nicht länger als Kopf  $\perp$  Proth., an seiner Basis mit 2 spitzen Tuberkeln, die Elytr. mit viel größeren, ungleich

1) Paratypus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

großen, weiter voneinander entfernten Punkten in den Reihen, die Punkte in der vorderen  $\frac{1}{2}$  z. T. sehr groß, oblong und tief:

13. *bimaculatus* sp. n.<sup>1)</sup>

30. Proth. viel breiter als lang, hinten mit graden Seiten, nach vorne bogig verengt, am Apex steil eingeschnürt, sehr grob, wenig dicht punktiert. Körper schwarz, schwach und matt glänzend, mit äußerst feinen, weißlichen Schuppen sehr spärlich besetzt, an den Beinen etwas deutlicher; Rüssel bei ♂ und ♀ von gleicher Länge, kaum länger als Kopf + Proth., Stirn der ♀ mit 2 spitzen Tuberkeln an der Rüsselbasis, an den Elytr. die Schultern verrundet, die Seiten hinter ihnen schwach gerundet erweitert, die Punktreihen regelmäßig, die Punkte nicht größer als die des Proth., die Interst. mit einer Reihe äußerst feiner Punkte: (*denticornis* Chevr. i. l.)

14. *aeneus* Boh.

31. Elytr. am Apex gemeinsam enger oder breiter verrundet, manchmal jede Decke für sich an der Naht leicht verrundet . . . . 35
32. Elytr. am Apex gemeinsam breit abgestutzt und hier etwas verflacht 33
33. Proth. oben an der Basis mit einer breiten, 3-eckigen, unpunktieren, glatten Fläche, sonst grob und dicht punktiert, mit starken Längsrunzeln, auf der vorderen  $\frac{1}{2}$  mit glattem, erhabenem Kiel, oben convex, aber nicht gebuckelt, breiter als lang, hinten mit graden Seiten, nach vorne gerundet verengt. Schwarz, glänzend, Augen oben zusammenstoßend. Rüssel schwach gebogen, so lang wie Kopf + Proth.; Elytr. kurzoval, oben stark convex, an den Schultern verrundet, an den Seiten hinter diesen leicht und breit-gerundet erweitert, oben mit starken, engen Punkten reihig besetzt, die Interst. schmaler als die Punktreihen, fein und reihig punktiert; der Tuberkel an den Seiten des Metasternums zwischen M.- und H.-Schenkeln besonders groß, quer, 2-spitzig; Schenkel und die Schienen innen in der Mitte mit einem großen, spitzen Zahn; Körper und Beine, letztere deutlicher, mit spärlichen, kurzen, weißen Härchen bekleidet:

15. *truncatipennis* sp. n.

34. Proth. oben vor der Basis ohne glatte Fläche, überall stark und dicht punktiert, besonders vorne stark und schräg verrunzelt, ohne deutlichen M.-Kiel, aber in der Mitte  $\pm$  deutlich rundlich gebuckelt. Pechbraun oder schwarzbraun, mäßig glänzend, der Rüssel der ♀ länger als Kopf + Proth., sonst in Form und Bekleidung, auch betr. Metasternum und Beine der vorigen Art gleichend: (*truncatus* Jekel i. l., *colaspioides* Chevr. i. l.) . . . . 16. *spinifer* Boh.
35. Schultern nicht zahnartig vorragend, manchmal jedoch etwas gerundet

<sup>1)</sup> Typus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.

- erweitert, so daß die Elytr. in den Schultern am breitesten erscheinen . . . . . 41
36. Schultern seitlich zahnartig erweitert . . . . . 37
37. Körper 2-farbig, Proth. schwarz, Elytr. rot, ohne Metallglanz, an der Basis und am Apex meist etwas geschwärzt, in der Regel auch einige der groben Punkte der Elytr. im Grunde schwarz. Augen zusammenstoßend, grob fazettiert, Rüssel schwach gebogen, etwas länger als Kopf + Proth., reihig und relativ stark punktiert; Proth. schwach konisch, an der Basis  $2 \times$  so breit wie lang, an den Seiten uneben, nach vorne stark verengt, sehr grob, undicht punktiert, die Punkte vielfach durch grobe Runzeln getrennt., Elytr. an der Basis so breit wie der Proth., die Schultern als große, stumpfe Zähne seitlich vorragend, die Seiten von ihnen ab allmählig bogig verengt, der Apex etwas gerundet abgestutzt, die Punktreihen grob, wenig dicht, flach, die Interst. fein und reihig punktiert. Körper und Beine fein chagriniert, spärlich mit äußerst feinen, weißen Härchen besetzt, die an den Beinen etwas deutlicher und länger sind; M.-Schienen in der Mitte innen gezähnt, die übrigen hier nur gerundet erweitert: . . . . . 17. *bicolor* sp. n.<sup>1)</sup>
38. Körpereinfarbig, dunkel, schwächer oder stärker metallisch glänzend 39
39. Körper und Beine stark metallisch-kupfrig glänzend, die Elytr. an den Schultern mit einem großen, 3-eckigen, stumpfen Zahn. Augen oben eng getrennt, der Rüssel länger als Kopf + Proth., schwach gebogen, Proth. quer, hinten mit graden Seiten, nach vorne bogig und stark verengt, grob, wenig dicht punktiert, alle Punkte durch Runzeln in verschiedener Richtung verbunden; Elytr. in den Schultern fast  $2 \times$  so breit wie der Proth., subtriangulär, am Apex gemeinsam kurz abgestutzt; die Punkte der Reihen sehr grob, länglich weit voneinander entfernt; eine zarte, weiße Schuppenbinde zieht hinter der Schulter im Bogen zum 3. Interst. und setzt sich auf diesem bis fast zum Apex fort; auch die 7. Interst. hinten mit einer solchen weißlichen, zarten Binde: . . . 18. *curvifasciatus* sp. n.
40. Körper und Beine erzglänzend, einzeln die Elytr. braunrot-pechfarben, mit unbestimmten dunkleren Zeichnungen, die Schultern in einen schmälere, spitzere, kleinere Zahn vortretend; Elytr., U-Seite und Beine mit verstreuten, ziemlich groben, weißlichen Schuppen besetzt, Augen gut getrennt, Rüssel schwach gebogen, so lang wie Kopf + Proth.; letzterer quer, hinten mit graden Seiten, nach vorne verengt und eingeschnürt; grob, dicht punktiert, die Punkte gegen die Seiten und den Apex hin hier und da confluent und durch

---

<sup>1)</sup> Paratypus im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem.



schräge Runzeln getrennt. Elytr. viel breiter als der Proth., von den zahnförmigen Schultern ab allmählig verengt, am Apex flach verrundet; grob, gereiht punktiert; Metasternum quer verdickt und lamellos vor jeder H.-Hüfte, die Lamelle bei Seitenansicht wie ein spitzer Zahn erscheinend. Ich halte *angularis* Champ. artlich für nicht verschieden: (*insularis* Chevr., *pupillatus* Chevr. i. l.)

19. *humericidens* Fst.

41. Körper lang und schmal, Proth. so lang wie breit, die lang-subtriangulären Elytr.  $2 \times$  so lang wie in den Schultern breit, Rotbraun, schwach metallisch glänzend, der Proth. etwas dunkler, mit stärkerem, hellen Erzglanz; die Bekleidung besteht aus ziemlich kräftigen, weißlichen, undichten Schuppen, die auf den Elytr. oft etwas fleckig verdichtet sind. Augen oben schwach getrennt, Rüssel wenig gebogen, beim ♂ etwas kürzer, beim ♀ so lang wie Kopf + Proth., letzterer mit schwach gerundeten Seiten, vorne stark verengt und eingeschnürt, überall mit dichten, feinen Streifen versehen, die auf der hinteren Hälfte des Discus quer, an den übrigen Partien längs verlaufen, die Furchen zwischen ihnen sind punktiert. Elytr. in den winklig verrundeten Schultern viel breiter als der Proth., von den Schultern ab fast gradlinig zum stark zugespitzten Apex verengt, dieser selbst sehr schmal verrundet; die Punktreihen grob und eng, die Interst. undeutlich punktiert, am Apex etwas convex. Beine lang und schlank, die Schenkel gezähnt, die Schienen innen, ausgenommen an der Basis, stark crenuliert: (*prolongatus* Chevr i. l., *aurichalceus* Schmidt): . . . . . 20. *serripes* Fabr.
42. Körper breit, der Proth. breiter als lang, die Elytr. kürzer, nicht  $2 \times$  so lang wie in den Schultern breit, länglich-oval, in der vorderen Hälfte mit  $\pm$  parallelen Seiten oder die Elytr. subtriangulär, von den Schultern ab so gleich verengt . . . . . 43
43. Elytr. länglich-oval, in der vorderen Hälfte mit  $\pm$  parallelen Seiten 59
44. Elytr. subtriangulär, von den Schultern ab sogleich  $\pm$  stark verengt, die Seiten hinter und unter der Schulter oft ausgeweitet 45
45. Die Seiten der Elytr. hinter und unter den Schultern gerundet und stumpf-zahnförmig erweitert . . . . . 57
46. Die Seiten der Elytr. hinter der Schulter nicht oder undeutlich erweitert . . . . . 47
47. Elytr. auf dem 3.—5. und auf dem 7. Interst. in den hinteren  $\frac{3}{8}$  spiegelnd glatt, dunkel, die glatte Fläche nur von Punkten durchsetzt und durch den rotbraunen 6. Zwischenraum durchschnitten; die glänzende Fläche der Decken oben und vorne von einem grauweiß behaarten Band umgeben; auch das suturale Interst. ist dunkel und glänzend. Körper und Beine erzglänzend, die Elytr. rotbraun,

die Schultern etwas stumpf vorragend, der Apex schmal abgestutzt :

21. *speculifer* Heller.

48. Elytr. ohne eine glänzendglatte Makel . . . . . 49
49. Elytr. schmal, subtriangulär, die Schultern nicht gerundet vortretend, auch die Seiten hinter ihnen nicht erweitert, Proth. wenig breiter als lang . . . . . 53
50. Elytr. breit, subtriangulär, die Schultern etwas gerundet vortretend, wenn nicht, dann die Seiten der Elytr. hinter ihnen schwach gerundet erweitert, Proth. bedeutend breiter als lang . . . . . 51
51. Schwarzbraun, dunkelerzglänzend, die Elytr. rotbraun mit großen verschwommenen, schwarzen Flecken, mit weißlichen Haarschuppen zerstreut bekleidet, die Schultern leicht vortretend, die Elytr. mit großen, entfernten, länglichen Punkten in den Reihen, die H.-Schenkel mit einem großen, breiten, 3-eckigen Zahn, die anderen Schenkel mit einem kleineren, spitzen : . . . . . 22. *subnitens* sp. n.
52. Schwarz, dunkelkupfrig glänzend, die Schultern flach verstrichen, die Seiten der Elytr. hinter ihnen leicht, sehr flach erweitert, die Bekleidung äußerst fein, hell, kaum sichtbar, die Punkte der Reihen relativ fein, rund, mäßig dicht, die Interst. fein, 1—2. reihig, punktiert, alle Schenkel mit einem schmalen, spitzen Zahn :  
23. *cupreus* sp. n.
53. Augen auf der Stirn zusammenstoßend. Schwarz, die Elytr. dunkelrotbraun, Körper und Beine dunkelmetallisch, kupfrig glänzend, Bekleidung oben äußerst fein, verstreut, von weißlichen Härchen gebildet, diese an den Beinen etwas deutlicher. Rüssel schwach gebogen, so lang wie Kopf + Proth., letzterer am Apex punktiert, an der Basis mit queren Runzeln und erhabenen Streifen, auf dem Discus gehen die erhabenen Streifen schräg von einer kurzen, breiten, glatten M.-Linie aus nach den Seiten zu; Elytr. an den Schultern verrundet, am Apex einzeln schwach abgerundet, die Punkte der Reihen groß, rund und eng, die Interst. schmal, mit einer unregelmäßigen Reihe feiner Punkte; Schenkel mit einem kleinen, spitzen Zahn, die Schienen ebenfalls mit einem solchen innen in der Mitte, der Zahn der V.-Schienen stumpf : . . . . . 24. *cupreolus* sp. n.
54. Augen auf der Stirn fast um  $\frac{1}{2}$  Rüsselbreite getrennt . . . . . 55
55. Elytr. mäßig dicht mit ziemlich starken, weißlichen Schuppen besetzt, die etwas fleckig verdickt und zu leichten Querbinden angeordnet sind. Schwarz, dunkelmetallisch-kupfrig glänzend, Elytr. dunkelrotbraun, mit unbestimmten, größeren, verwaschenen, schwarzen Flecken. Rüssel dünn, ziemlich stark gebogen, reichlich so lang wie Kopf + Proth., an letzterem die Streifen und Rinnen so angeordnet wie bei voriger Art, doch wesentlich feiner und zarter gebildet; Elytr.

- mit groben, weit getrennten, länglich-4-eckigen Punkten in den Reihen, die Interst. breit und fein, unregelmäßig punktiert; Schenkel mit einem kleinen, spitzen Zahn, die Schienen innen in der Mitte, besonders die 2 vorderen, nur undeutlich zahnförmig erweitert: (*canescens* Chevr. i. l.) . . . . . 25. *roricatus* Fahr.
56. Elytr. mäßig dicht und gleichmäßig mit sehr feinen, hellen Haarschüppchen besetzt. Form und Färbung wie bei *roricatus*, diesem auch sonst sehr ähnlich, doch die Reihenpunkte der Elytr. viel kleiner, weniger länglich, viel dichter gestellt, die Interst. feiner und etwas dichter punktiert: (Faust i. l.) . . . . . 26. *segnis* sp. n.
57. Elytr. am Apex gemeinsam breit verrundet, Körperform breitoval, Elytr. schwächer subtriangulär; Proth. an der Basis fast  $2 \times$  so breit wie lang, subkonisch, mit schwach gerundeten Seiten. Schwarz, dunkel erzfarben oder kupfrig, Elytr. ohne eine glattere, glänzendere Partie auf dem Discus in der Mitte der hinteren Hälfte. Augen zusammenstoßend, Rüssel mäßig stark, wenig gebogen, beim ♂ etwas länger als Kopf + Proth., beim ♀ wesentlich länger und dünner; Proth. mit feinen Schrägrunzeln auf dem Discus, die von einer undeutlichen, glatten M.-Linie ausgehen; Elytr. etwas querwellig uneben, mit mäßig großen, ziemlich engen Punkten in den Reihen, die Interst. fein, ziemlich dicht punktiert; Schienen innen in der Mitte mit einem großen, breiten Zahn: . . . . . 27. *rhomboidalis* sp. n.
58. Elytr. am Apex gemeinsam schmal abgestutzt, Körperform mehr subrhomboidal, die Elytr. mehr sub-triangular, Proth. nicht ganz  $2 \times$  so breit wie lang, mit stärker gerundeten Seiten. Schwarz oder dunkelpechbraun, dunkel-kupfrig glänzend. Augen zusammenstoßend, Rüssel beim ♂ reichlich so lang wie Kopf + Proth., beim ♀ deutlich länger; Proth. auf dem Discus mäßig stark und wenig dicht punktiert, gering verrunzelt, die Elytr. mit Reihen von ziemlich feinen, runden, engen Punkten, die Interst. recht deutlich und etwas gerunzelt punktiert; Schienen innen in der Mitte stumpf zahnförmig erweitert, die 2 hinteren beim ♂ stark gebogen, der Zahn der Innenseite nicht in der Mitte, sondern am äußeren Drittel: (Schönherr i. l.)  
28. *pseudenedrus* sp. n.
59. Proth. nur schwach verrunzelt, manchmal die Punkte nur am Apex miteinander verbunden, jedenfalls keine tiefen Längsfalten auf dem Discus . . . . . 63
60. Proth. auf dem Discus mit tiefen Längsfalten, die entweder parallel verlaufen oder verzweigt sind . . . . . 61
61. Proth. auf dem Discus mit parallelen Längsfalten und tiefen Furchen, hinten meist mit 2 Querfalten, fast  $2 \times$  so breit wie lang, mit schwach gerundeten Seiten. Schwarz, glänzend, manchmal die Elytr.

mit schwachem Erzglanz; diese mit weißlichen Schüppchen verstreut und stellenweise etwas fleckig gehäuft besetzt. Augen schmal getrennt, Rüssel so lang wie Kopf + Proth. oder (♀) wenig länger; Elytr. uneben, dicht mit sehr großen Reihenpunkten besetzt, die nur schmale Interst. zwischen sich lassen; Apex gemeinsam ver-rundet. Beine lang und schlank, Schenkel ziemlich stark gekault, die 2 hinteren mit einem großen, breiten, 3-eckigen, die 4 vorderen mit einem kleinen, spitzen, schrägen Zahn; die an der Basis gebogenen Schienen innen 2-buchtig, kleine Art: (Chevr. i. l.)

29. *niger* Hust.

62. Die starken Längsfalten und tiefen Furchen des Proth. anastomisieren miteinander, in der Mitte befindet sich ein breiter, glatter Längskiel, an der Basis sind keine Querfalten; Proth.  $2 \times$  so breit wie lang, hinten mit parallelen Seiten, vorne stark, bogig verengt. Schwarz, mäßig glänzend, fast kahl; Augen schwach getrennt, Rüssel so lang wie Kopf + Proth., ziemlich stark gebogen; Elytr. mit mäßig großen, wenig engen Reihenpunkten besetzt, die breiten Interst. recht deutlich, undicht punktiert; alle Schenkel mit einem breiten, 3-eckigen, spitzen Zahn, Schienen innen schwach doppelt geschwungen:

30. *ater* sp. n.

63. Proth. fein und recht zerstreut punktiert, die Punkte nur gegen den Apex zu schwach verrunzelt, nur um  $\frac{1}{2}$  breiter als lang, mit subparallelen Seiten, vorne winklig-gerundet, stark eingeschnürt. Schwarz, stark glänzend, dunkelmetallisch, fast kahl; Augen oben um  $\frac{1}{2}$  Rüsselbreite getrennt, Rüssel dünn, mäßig gebogen, etwas länger als Kopf + Proth.; Elytr. kurz und breit, weniger als  $2 \times$  so lang wie der Proth., mit mäßig groben, entfernten Punkten in den Reihen, die auch gegen den Apex zu nur wenig an Größe abnehmen, die breiten Interst. mit einer Reihe äußerst feiner Punkte; die schlanken Schienen innen nicht erweitert, nur in der äußeren Hälfte innen crenuliert:

31. *metallinus* Fbr.

65. Proth. grob und wenig dicht punktiert, gegen die Seiten und den Apex hin mit groben Streifen und Furchen . . . . . 65

66. Elytr. sehr uneben, die groben, flachen Reihenpunkte wenig gleichmäßig und meist weit gestellt, die Reihen durch grobe, glatte, erhabene Querrunzeln unterbrochen, die Interst. recht deutlich und zerstreut punktiert. Tiefschwarz, mäßig glänzend, sehr zerstreut mit kleinen, hellen Haarschuppen bekleidet. Augen schmal getrennt, Rüssel gebogen, wenig länger als Kopf + Proth., letzterer kaum um  $\frac{1}{2}$  breiter als lang, mit schwach gerundeten Seiten; Schienen in der Mitte des Innenrandes nur schwach erweitert: (Chevr. i. l.)

32. *irregularis* sp. n.

66. Elytr. mit glatten Interst., nicht grob querwellig gerunzelt . . . 67
67. Körperform länger und schmaler, die Elytr.  $2 \times$  so lang wie der Proth., dieser kaum um  $\frac{1}{3}$  breiter als lang, mit schwach gerundeten Seiten. Schwarz, stark glänzend, die Elytr. mit geringem Metallschein, Bekleidung sehr fein, zerstreut, weißlich. Augen auf der Stirn durch ein Grübchen getrennt, Rüssel kaum länger als Kopf + Proth., Elytr. mit schwach vorragenden, verrundeten Schultern, mit groben, wenig engen Punkten in den Reihen, die Interst. kaum sichtbar punktiert; Schienen innen in der Mitte mit einem kleinen Zähnen, hier in der äußeren Hälfte crenuliert: (Faust i. l.)  
33. *humeralis* sp. n.
68. Körperform kürzer und breiter, Elytr. weniger als  $2 \times$  so lang wie der Proth., dieser etwa um  $\frac{1}{2}$  breiter als lang, die Seiten stärker gerundet, die größte Breite liegt etwas vor der Mitte. Schwarz, wenig, etwas fettig glänzend, mit schwachem Metallschein; die Bekleidung wie bei der vorigen Art, dieser auch sonst sehr nahe kommend. Augen etwas weiter getrennt, das Grübchen zwischen ihnen deutlicher, der Rüssel durchgehend etwas länger, die Interst. der Elytr. mit einer deutlichen, feinen Punktreihe: . . . 34. *opacus* sp. n.
69. Schultern vorragend und seitlich  $\perp$  ausladend, oft stark 3-eckig vortretend . . . . . 125
70. Schultern verrundet, seitlich nicht oder nur sehr schwach gerundet vortretend, die Elytr. unter und hinter ihnen manchmal gerundet oder stumpfeckig erweitert . . . . . 71
71. Elytr. an den Seiten unter und hinter der Schulter nicht oder nur undeutlich erweitert . . . . . 83
72. Elytr. an bezeichneter Stelle kurz gerundet oder stumpfeckig oder zahnförmig erweitert . . . . . 73
73. Elytr. rot, glänzend, mit schwarzer, metallisch glänzender Naht, je einem ebensolchen Fleck auf der Schulter und quer auf dem Discus, auch der Apex  $\perp$  ausgedehnt schwarz. Körperform breit-subrhomboidal, der Proth. an der Basis reichlich  $2 \times$  so breit wie lang, von den H.-Winkeln ab nach vorne sogleich bogig, stark verengt, mit feinen, schrägen, erhabenen Streifen und Rillen; Elytr. subtriangulär, in den Reihen mit groben, dichten Punkten besetzt, die Interst. schmal, convex, fein punktiert. Augen fast zusammenstoßend, Rüssel kräftig, fast gerade, etwas länger als Kopf + Proth., Beine kräftig, die Schienen breit, innen in der Mitte mit einem deutlichen Zähnen:  
35. *triangularis* sp. n.  
(Fortsetzung folgt).